
PRESSEINFORMATION

STATEMENT FÜR DIE PRESSE

Jörg Höhler, Präsident des Deutschen Vereins des Gas- und Wasserfaches (DVGW), erklärt anlässlich der abgeschlossenen Konsultationsfrist zum Wasserstoff-Kernnetz:

Berlin, 31. Juli 2023 – „Wir begrüßen es sehr, dass die Fernleitungsnetzbetreiber noch vor der parlamentarischen Sommerpause eine ambitionierte Modellierung für ein über 11.000 km langes Wasserstoffkernnetz präsentiert und zur Diskussion gestellt haben. Dies ist ein deutliches Signal und ein wichtiger erster Schritt für den Hochlauf der Wasserstoffwirtschaft in Deutschland und Europa.

Damit Wasserstoff in allen Regionen und Anwendungssektoren zum Einsatz kommen kann, muss beim Aufbau der Wasserstoffinfrastruktur jedoch eng mit den Verteilnetzbetreibern zusammengearbeitet werden. Das Verteilnetz umfasst rund 500.000 Leitungskilometer; es transportiert den weitaus größten Anteil aller Gase zu den Anwendungen. Dazu zählen etwa 19 Millionen Haushaltskunden und 1,8 Millionen Industriebetriebe in Deutschland. So wie zurzeit noch das Erdgasnetz wird sich das Wasserstoff-Verteilnetz in wenigen Jahren zur Lebensader von Industrie und Gesellschaft entwickeln.

Die in der Initiative H2vorOrt zusammengeschlossenen Verteilnetzbetreiber haben dazu Gasnetzgebietstransformationspläne vorgelegt. Diese sollten für regionale Planungen herangezogen werden. Künftig wird der Wasserstoff-Anschluss ein wichtiger Standortfaktor sein - sowohl für die Ansiedlung von Industriebetrieben als auch für den Bau von Wohnquartieren. Die Verteilnetze nicht an Wasserstoff anzuschließen oder sie gar flächendeckend stillzulegen, wäre ein Schildbürgerstreich, der gravierende Folgen für den Wirtschaftsstandort Deutschland hätte und eine sichere und bezahlbare Wärmeversorgung vieler Haushalte in weite Ferne rücken ließe. Daher sind in der nächsten Iteration der Netzplanung die top-down-Ansätze der Fernnetzbetreiber

Kontakt:
DVGW-PRESSESTELLE

Lars Wagner
Tel. (030) 79 47 36 – 64

Sabine Wächter
Tel. (0228) 91 88 – 609

Josef-Wirmer-Straße 1-3
53123 Bonn

Büro Berlin:
Robert-Koch-Platz 4
10115 Berlin

presse@dvgw.de
www.dvgw.de

PRESSEINFORMATION

und die bottom-up-Pläne der Verteilnetzbetreiber noch stärker miteinander zu verknüpfen.“

Der **Deutsche Verein des Gas- und Wasserfaches e.V. (DVGW)** fördert das Gas- und Wasserfach mit den Schwerpunkten Sicherheit, Hygiene und Umweltschutz. Mit seinen über 13.600 Mitgliedern erarbeitet der DVGW die allgemein anerkannten Regeln der Technik für Gas und Wasser. Klimaneutrale Gase und insbesondere der Zukunftenergieträger Wasserstoff sind in der Arbeit des DVGW von besonderer Bedeutung. Der DVGW ist die im Energiewirtschaftsgesetz benannte Institution für Wasserstoffinfrastrukturen. Der Verein initiiert und fördert Forschungsvorhaben und schult zum gesamten Themenspektrum des Gas- und Wasserfaches. Darüber hinaus unterhält er ein Prüf- und Zertifizierungswesen für Produkte, Personen sowie Unternehmen. Die technischen Regeln des DVGW bilden das Fundament für die technische Selbstverwaltung und Eigenverantwortung der Gas- und Wasserwirtschaft in Deutschland. Sie sind der Garant für eine sichere Gas- und Wasserversorgung auf international höchstem Standard. Der gemeinnützige Verein wurde 1859 in Frankfurt am Main gegründet. Der DVGW ist wirtschaftlich unabhängig und politisch neutral. Mit neun Landesgruppen und 62 Bezirksgruppen agiert der DVGW auf lokaler sowie überregionaler Ebene und ist in der ganzen Bundesrepublik vertreten. Themen mit bundesweiter oder europäischer Dimension werden durch die Hauptgeschäftsstelle in Bonn mit Büros in Berlin und Brüssel abgedeckt.